



**ÖFFENTLICHE VORTRAGSREIHE IM SOMMERSEMESTER 2010 UND WINTERSEMESTER 2010/11**  
**PROF. DR. CLAUD VÖGELE / RESEARCH AXIS "PSYCHOSOCIAL STRESS AND HEALTH"**

**KLINISCHE PSYCHOLOGIE, GESUNDHEITSPSYCHOLOGIE UND NEUROWISSENSCHAFTEN**

Verhaltenswissenschaftliche Erkenntnisse sind von entscheidender Bedeutung für ein besseres Verständnis von Gesundheit und Krankheit, und die Entwicklung von Präventions- und Therapiemaßnahmen. Die Vortragsreihe an der Universität Luxemburg illustriert diese Bedeutung anhand neuester Ergebnisse aus der Klinischen Psychologie, der Gesundheitspsychologie, der Verhaltensmedizin und den Neurowissenschaften. Die Veranstaltung richtet sich gleichermaßen an Wissenschaftler/-innen, Studierende, in der Praxis tätige Psychologen und Ärzte wie an Akteure im Gesundheitswesen. Zu Wort kommen internationale Experten, die in ihren jeweiligen Vorträgen den Blick vor allem auf die Verbindung von grundlagentheoretischer Forschung und deren klinisch-praktischer Anwendung richten.

**Unterschätzt, kaum erforscht und unbehandelt:  
 Trennungsangst in der Kindheit  
 als Wegbereiter psychischer  
 Störungen?**

**Donnerstag, 11. November 2010, 18 Uhr**

**Prof. Dr. Silvia Schneider** • Ruhr-Universität Bochum

Musée d'histoire de la ville du Luxembourg • Auditoire • 14. rue du Saint-Esprit • L-2090 Luxembourg

Jedes Kleinkind durchläuft im Verlauf seiner Entwicklung eine Phase des Fremdels und der Trennungsangst. Für manche Kinder kann diese Entwicklungsphase jedoch Ausgangspunkt für eine der frühesten psychischen Störungen, der Störung mit Trennungsangst, sein. Im Vortrag soll auf das Störungsbild der Trennungsangst im Kindesalter eingegangen und die folgenden Fragen diskutiert werden. Welchen Verlauf nimmt dieses Krankheitsbild? Was wissen wir über seine Ursachen und welche Behandlungsmöglichkeiten stehen uns zur Verfügung? Sollte dieses Störungsbild überhaupt behandelt werden? Prof. Dr. Silvia Schneider studierte Psychologie an den Universitäten in Mannheim und Marburg; Promotion an der Universität Marburg 1992,

Habilitation an Universität Braunschweig 2002, Ordinaria an der Universität Basel 2006 -2010. Seit August 2010 ist sie Professorin an der Ruhr-Universität Bochum. Mehrere Auszeichnungen der Arbeiten zur Familiären Transmission des Paniksyndroms. Professor Schneider ist approbierte Psychologische Psychotherapeutin/Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, und Supervisorin und Dozentin für Verhaltenstherapie. Arbeits-schwerpunkte: Störung mit Trennungs-angst, familiäre Übertragung von Angststörungen, Therapie der Angststörung im Kindes- und Erwachsenenalter, Rolle kognitiver Verzerrungen bei Angststörungen, Diagnostik psychischer Störungen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.



[www.uni.lu](http://www.uni.lu)

